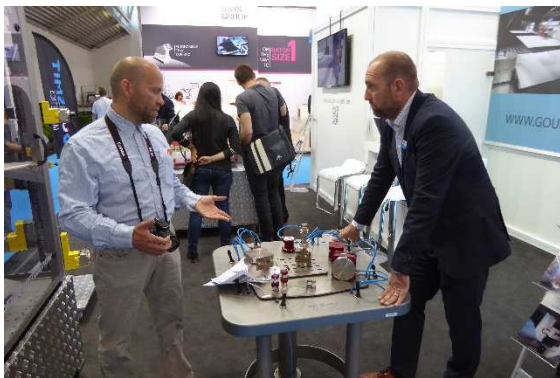


Besuch der AUTOMATICA 2016 in München

Ein Messebesuch ist für Schüler zuerst einmal eine Abwechslung im eintönigen Schulalltag. Eine fast zweistündige Busfahrt aufgrund der Staus um München herum, versetzt eine Gruppe von 45 Mechatronikern des ersten Lehrjahres schon mal in ausgelassene Urlaubstimmung. Mit Erreichen des Messegeländes beruhigte sich die Stimmung recht schnell und mit Betreten der ersten der sechs riesigen Messehallen war sie da, die Faszination für die Neuheiten der Technik. Die Vielfalt, die Perfektion und oft auch die Geschwindigkeit der präsentierten Automatisierungsbeispiele waren beeindruckend.



Für Fragen gab es genügend freundliches Personal an den Ständen der Firmen. Alle großen Hersteller der Branche waren vertreten. Vertraute Namen und ein grundlegendes Verständnis für die Funktion vieler Anwendungen vermittelten den Eindruck, dass die Ausbildung auf einem guten Weg ist. Auch für die Lehrkräfte gab es immer wieder interessante

Gespräche mit wertvollen Informationen über neue Trends. Für die Aufgaben der Berufsschule in der aktuellen Ausbildung gab es ein breites Verständnis und die Bereitschaft zur Unterstützung durch verschiedenste Materialien und Kontaktangebote.

Für den Service sorgten öfters die Roboter, deren Anzahl kaum überschaubar war. Besonders beliebt waren sie als Bediener von Kaffeemaschinen. Zum Beispiel reichte eine Berührung des Touchscreens, um eine Tasse Café mitsamt Untertasse serviert zu bekommen. Auch das Einschenken von Weizenbier übernahmen an einer Theke zwei Roboter.

Ein Tag, der den Blick in die Zukunft der Industrieautomation erweitert hat, ein kurzweiliger, wirklich lohnender Tag der Fortbildung und ein Gemeinschaftserlebnis der besonderen Art.



Text und Fotos D.Stang FG 1